

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Ortschaftsrats Haagen**  
**am Dienstag, 21. November 2017**  
im Rathaus Haagen, Manzenthalstraße 6

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Anwesend:             | Stadtrat Simon als Vorsitzende/r  |
| Anwesend:             | Horst Simon als Vorsitzender  |
| Ortschaftsräte/innen: | Bühler<br>Di Marco<br>Kirchner<br>Krämer<br>Meier<br>Rufer  |
| Entschuldigt:         | Holdermann-Müller   |
| Ferner:               | Oberbürgermeister Jörg Lutz<br>Fachbereichsleiter, Finanzen Herr Kleinmagd<br>Stellv. Fachbereichsleiterin GGM Frau Kovac |
| Urkundspersonen:      | Ortschaftsrätin Krämer, Ortschaftsrätin Di Marco  |
| Schriftführung:       | Frau Will   |
| Beginn:               | 19:00 Uhr   |
| Ende:                 | 20:30 Uhr   |

## **TOP 1**

### **Haushaltsplan 2018**

#### **Vorlage: 244/2017**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, Herrn Oberbürgermeister Lutz, Herr Kleinmagd Fachbereichsleiter Finanzen, sowie die Vertreter der Presse. Er ruft den Tagesordnungspunkt 1 auf und bringt diverse Wünsche vor, die Beleuchtung am Radweg an der Wiese und über die Holzbrücke seien sehr dunkle Bereiche und solle besser beleuchtet werden. Er betont dass 2016 sei ein sehr schwieriges Jahr gewesen sei, der Ausfall von Hr. Waitl, die schwache Besetzung in der Ortsverwaltung und hofft auf baldige Unterstützung ggf. personelle Aufstockung. Positiv äußert Er sich über die, um ein Jahr vorgezogene von 2019 auf 2018, Dachrenovierung der Schlossberghalle.

Er übergibt das Wort zum Tagesordnungspunkt 1 an Oberbürgermeister Lutz. Er stellt klar, dass es keine Unterschiede gäbe zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen, was die Investitionen betrifft. Er gibt Auskunft über die Rekordinvestitionen in Höhe von 27 Millionen Euro gegenüber im Vorjahr von 12,4 Millionen Euro im Haushalt 2018. Ermöglicht kann dies durch die hohen Einnahmen

Er nimmt Stellung zum Thema personellen Engpass. Die Verwaltung arbeite mit Hochdruck daran, die Ortsverwaltung Haagen wieder adäquat zu besetzen, es sei sehr schwer Mitarbeiter für die Außenstellen zu finden.

Fachbereichsleiter Finanzen Herr Kleinmagd unterstreicht, dass der Haushalt 2018 ein einfaches Jahr gewesen sei, für den Haushalt 2019 werde es schwerer werden. Er hebt die Mehreinnahmen von 7 Millionen Euro durch die Gewerbesteuererinnahmen hervor. Er gibt bekannt, dass mit 1,5 Millionen Euro die Personalkosten erheblich steigen werden.

Da die Kinderbetreuung und einige Stellen intern in der Verwaltung neu zu besetzen seien. Es gäbe zu viele Aufgaben und Projekte für zu wenig Mitarbeiter, dadurch verzögern sich Planungsarbeiten und der Zeitplan könne nicht eingehalten werden, schildert OB Lutz.

Ortschaftsrat Krichner kritisiert, dass keine Beleuchtung auf dem Fuß- und Radweg entlang des Flusses „Wiese“ zwischen Kreuzung „Hasenloch“ und Landschaftspark Grütt sei. Da dieser Weg von Schülern in den Morgenstunden häufig genutzt werde. Er verstehe auch nicht, warum am Kreisel zwischen Haagen und Hauingen aufwendige Beleuchtungsmaßnahmen vollzogen werden, wozu und für wen diese seien.

OB Lutz nimmt die Beleuchtung am Kreisel zur Kenntnis und klärt die Sachlage mit dem Fachbereich. Er vermute, dass keine oder zu kurze Kabel vorhanden seien.

Zum dunkeln Fuß- u. Radweg entlang der Wiese äußert er sich, dass nicht alle dunklen Bereiche ausreichend beleuchtet werden können. Der Stadtteil Salzert liege auch am Wald und hat auch viele dunkle Bereiche.

Ortschaftsrat Kirchner beharrt auf den Sonnenschutz an der Schlossbergschule, welcher von Frau Heute-Blum zugesagt wurde.

OB Lutz, möchte wissen von was denn nun die Rede sei. Sonnensegel, Sonnenschirme oder Sonnenschutz, es könne leicht der Überblick verloren gehen. Zugesagt wurde ein Sonnensegel.

Frau Kovac stellvertretende Fachbereichsleiterin von Grundstücks- und Gebäudemanagement äußert sich, dass es zwischen dem Förderverein und der Schlossbergschule zu nicht übereinstimmenden Absprachen gekommen sei.

Der Vorsitzende bitte Fr. Kovac die Kommunikationsprobleme zu klären.

Ortschaftsrat Bühler äußert sich zum Haushalt und ist der Meinung, dass aufgrund der Rekordeinnahmesituation zu wenig Schulden getilgt werden. Schulden erhöhen sich, Kassenkredite seien kurzfristige Einnahmen und keine günstige Finanzierungen. Der Eigenbetrieb Werkhof weiße ein Defizit von 1 Million Euro auf.

Hr. Kleinmagd gibt zu verstehen, dass der Werkhof im Kernhaushalt aufgeführt sei. Eigenbetriebe werden aus dem Kernhaushalt keine externen Kredite ausgeliehen für Liquiditätszwecke. Seit ca. 7 Jahren wurden keine Kredite aufgenommen. Die Verschuldung im Kernhaushalt ist mir 4,5 Millionen Euro geringer.

Ortschaftsrätin Krämer äußert sich zustimmend für die Wohnmodule in der Anschlussunterbring im Gebiet Neumatt-Brunnenwasser. Sie stellt jedoch die 4,9 Millionen Euro in Frage und wolle wissen, was aus den Gebäuden danach werde. Sie vermisse im Haushaltsplan die Kosten für die Anschlussunterbringung im Bächlinweg.

OB Lutz verdeutlicht, dass die Anschlussunterbringung eine extreme Situation und Belastung für die Verwaltung darstelle. Es werde versucht private Wohnungen zu akquirieren. Wohnungen der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH müssen für eine Anschlussunterbringung geprüft werden. Die Möglichkeit eine Anschlussunterbringung am Bächlinweg zu errichten wird derzeit nicht weiter verfolgt. Die Wohnmodule im Gebiet Neumatt-Brunnenwasser könnten stehen bleiben und als bezahlbaren Wohnraum anderweitig genutzt werden. Die Wohnmodule für drei Jahre zu mieten wäre viel teurer, der Kauf dafür von 4,9 Millionen Euro sei im Kostenrahmen.

Ortschaftsrätin Rufer unterstützt die Investition des Alten Schulgebäudes und unterstreicht, dass das Gebäude dem Ortskern behalten bliebe.

Sie erbittet die Aufmerksamkeit auf den Ortsentwicklungsplan für Haagen. Es ist an der Zeit diesen anzustoßen, da mit dem Baugebiet Belist und dem Zentralklinikum zwei große Baustellen erfolgen. Sie bedauere den personellen Engpass in der Verwaltung und schlägt eine Bürgerbeteiligung vor oder mit externen Firmen die Mehrarbeit auszugleichen.

Ein großes Ärgernis empfindet Sie, dass am hochfrequentierten Bahnhof Haagen/Messe keine abschließbaren Fahrradboxen zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorstand bittet um Zustimmung des Haushaltsplans, da die Herren an der Ortschaftsratsitzung in Hauingen erwartet werden.

Dem Haushaltsplan 2018 wird einstimmig zugestimmt.

siehe Haushaltssatzung

## **TOP 2**

### **Anschlussunterkunft Neumatt-Brunnwasser**

#### **Vorlage: 190/2017**

Fr. Kovac berichtet über die zwei Möglichkeiten, welche von der Stadtverwaltung untersucht wurden. Stahlcontainer zur Miete oder Massivholzbau zum Kauf. Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen wird der Massivholzbau bevorzugt. Die Bauten stehen auf Schraubfundamenten und können innerhalb 1 Woche aufgebaut werden. Die Stadt Regensburg habe die gleichen Massivholzhäuser gekauft und spricht über gute Referenzen, das Wohnklima sei sehr angenehm.

Ortschaftsrat Bühler zeigt sich entrüstet, er habe für die Unterbringung von drei Jahren zugestimmt, nun werde von einem längeren Zeitraum gesprochen. Das Grundstück gehört der kath. Kirche es sollte über eine Nutzung vom Land nachgedacht werden.

Ortschaftsrätin Krämer begrüßt die Investition und die schnelle Bauweise und Umsetzung der Häuser. Sie ist der Meinung dass die Flüchtlingsthematik in drei Jahren nicht zu Ende sei. Sie habe keine Einwände für das Projekt, gibt jedoch zu bedenken, dass das Grundstück der Kirche gehöre.

Ortschaftsrätin Di Marco wolle wissen ob es die Möglichkeit gäbe das Grundstück von der kath. Kirche abzukaufen.

Ortschaftsrätin Rufer wolle wissen ob es den, von Bürgermeister Dr. Wilke, versprochenen Beirat für die Anschlussunterkunft schon gibt, der dieses Projekt begleitet. Sie wolle wissen gibt es schon einen Plan nach den drei Jahren.

Fr. Kovac teilt mit, dass bereits ein neuer Standort gesucht werde. Das Angebot der kath. Kirche ginge genau drei Jahre, von 2018 bis 2021, nicht länger.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich bereits vier Personen aus Haagen für den Beirat gemeldet haben. Er werde dies im nächsten Dienstgespräch mit dem Vorstand klären. Er wolle wissen, wann werden die Häuser geliefert.

Fr. Kovac gibt bekannt, wenn der Zeitplan eingehalten werden kann, sollen im März die Leitungen verlegt werden. Im April die Holzhäuser, je nach Wetterlage wird eine Woche

für den Aufbau vorgesehen, sodass im Frühsommer die ersten sechs Häuser stehen könnten. Im zweiten Bauabschnitt werden nochmals 4 Häuser errichtet.

Der Vorsitzende dankt Fr. Kovac für die ausführliche Erläuterung der Beschlussvorlage.

Der Ortschaftsrat stimmt mit sechs Ja und einer Enthaltung für die Anschlussunterbringung in Massivholz Bauweise.

1. Dem Vorschlag für die Unterbringung von Flüchtlingen in einer Wohnanlage in Massivholzbau von 148 Personen am Standort Neumatt-Brunnwasser wird zugestimmt. Die Kostenberechnung in Höhe von 4,9 Mio. € wird genehmigt.
2. Dem Kauf der Wohnanlage der Firma Varia-Home in Massivholzbauweise zum Angebotspreis in Höhe von 4,05 Mio. € wird zugestimmt.
3. Die Mittel für den Erwerb der Wohnanlage sind in den Haushalt 2018 einzustellen. Die für die Vergabe(Kauf) erforderliche überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

### **TOP 3**

#### **Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2018 (01.01.-31.12.2018) für den Stadtwald Lörrach**

**Vorlage: 236/2017**

Der Vorsitzende erklärt den Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2018, Vorlage Nr. 236/2017.

Dem Betriebsplan 2018 wird einstimmig zugestimmt.

1. Der vom Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Kandern aufgestellte Betriebsplan für den Stadtwald Lörrach für das Forstwirtschaftsjahr 2018 wird genehmigt.
2. Für den Brennholzverkauf gelten die vorgeschlagenen Preise. In Hauingen findet außerdem eine Brennholzversteigerung statt, wobei als Mindestgebot die geltenden Brennholzpreise anzusetzen sind.
3. Der nicht von der Forstabteilung durchgeführte Holzeinschlag und das Holzrücken ist an geeignete Forstunternehmer zu vergeben.

### **TOP 4**

#### **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung**

**Vorlage: 225/2017**

Der Vorsitzende erklärt den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung.

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

|               |  |             |
|---------------|--|-------------|
| Erfolgsplan   | Ertrag   | 8.968.500 € |
|               | und Aufwand  | 9.145.600 € |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben je  | 9.773.300 € |
| 1.2           | Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. | 6.835.700 € |
| 1.3           | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.                                      | 1.260.000 € |
| 1.4           | Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf festgesetzt.  | 2.500.000 € |

## **TOP 5**

### **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach**

#### **Vorlage: 224/2017**

Der Vorsitzende erklärt den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Stadtwerke Lörrach.

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

|               |  |              |
|---------------|--|--------------|
| Erfolgsplan   | Ertrag   | 11.329.900 € |
|               | und Aufwand  | 12.000.400 € |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben je  | 3.472.000 €  |
| 1.2           | Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt. | 794.710 €    |
| 1.3           | Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.   | 1.500.000 €  |

- 1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 € festgesetzt.

## **TOP 6**

### **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach**

#### **Vorlage: 222/2017**

Der Vorsitzende erklärt den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach.

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:
- |               |                           |             |
|---------------|---------------------------|-------------|
| Erfolgsplan   | Ertrag und Aufwand je     | 3.980.200 € |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben je | 864.500 €   |
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 536.200 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 796.000 € festgesetzt.

## **TOP 7**

### **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach**

#### **Vorlage: 223/2017**

Der Vorsitzende erklärt den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach.

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:
- |             |         |             |
|-------------|---------|-------------|
| Erfolgsplan | Ertrag  | 3.807.500 € |
|             | Aufwand | 4.612.100 € |

|     |  |             |
|-----|--|-------------|
|     | Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben   | 2.706.600 € |
| 1.2 | Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. | 721.200 €   |
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.                                      | 0 €         |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.   | 922.400 €   |

## **TOP 8**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

Der Vorstand berichtet, dass die Lautsprecheranlage der Schlossberghalle vom Grundstücks- und Gebäudemanagement an Elektro Niklas zur Überprüfung in Auftrag gegeben wurde.

Er teilt Hr. Kirchner mit, dass die Rechnung für den neuen Teppichboden samt Handwerkerleistungen im Ratssaal sich auf 4.800 Euro belaufen.

Ebenso verkündet er, dass Hr. Lürs von den Stadtwerken mit dem Landratsamt in Kontakt stehe um Haltepunkte in Haagen und Huingen für die Linie Kandern – Brombach mit in den Fahrplan aufzunehmen.

## **TOP 9**

### **Allgemeine Anfragen**

Ortschaftsrat Maier berichtet, dass auf dem Gehweg in der Markgrafenstraße Richtung Lichsenweg ein Loch sei, dort fehlen Plastersteine.

Ortschaftsrat Bühler äußert sich über den stark zunehmenden Verkehr im Bereich Kreuzung Wittlinger Straße und Lingert. Um die Gefahr beim Übergang der Straße zu verringern, fordert er einen Zebrastreifen oder den Bereich mit Warnlampen zu versehen. Er bittet um Verständnis, dass er zum Jahresende sein Amt als Ortschaftsrat niederlegen werde. Er sei selbstständig und der Betrieb fordere eine große Arbeitsbelastung, 18 Jahre seien eine lange Zeit und nun möchte er sich noch anderen schönen Dingen widmen.

Der Vorstand dankt Ortschaftsrat Bühler und bedauert diese Entscheidung außerordentlich.



Ortschaftsrätin Rufer zeigt Verständnis für diese Entscheidung bringt jedoch zum Ausdruck jetzt gehe viel Wissen verloren.

Sie äußert sich über den Abtransport des Erdaushub vom Baugebiet Belist. Der Gehweg Markgrafenstraße sei sehr verschmutzt und Steine fallen von den Lastkraftwagen (Sie hat ein Stein mitgebracht) da diese ohne Abdeckung fahren, dies sei nicht zulässig.

Der Vorstand bringt vor, dass die Röttler Str. durch den Werkhof und die Markgrafen Straße durch die Baufirma gereinigt werde.

Ortschaftsrätin Di Marco wolle wissen, bis wann der Gehweg in der Manzentelstraße gegenüber der Metzgerei Bachmann fertig gestellt werde. Die Autos parkieren auf der Straße.

#### **TOP 10**

##### **Fragestunde der Einwohner/innen**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **TOP 11**

##### **Offenlegungen**

Offenlegung aus der Niederschrift der Öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom Dienstag 24. Oktober 2017.

### **Zur Beurkundung**

Die/Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: